



Nachruf

Prof. Dr. med. vet. habil. Dr. h.c. Horst Meyer, Jena

Der Tierarzt Horst Meyer war seit 1960 am Institut für bakterielle Tierseuchenforschung Jena (ITSF) tätig - zunächst als Assistent, später als Abteilungsleiter. Ein Meilenstein seiner wissenschaftlichen Arbeiten der 1970er und 1980er Jahre war die erfolgreiche Entwicklung und Etablierung von Impfverfahren gegen Salmonellen-Infektionen bei landwirtschaftlichen Nutztieren. Die unter seiner Leitung entwickelten Salmonella-Lebendimpfstoffe waren weltweit die ersten ihrer Art und werden nach wie vor nicht nur in Deutschland, sondern in zahlreichen europäischen Ländern eingesetzt. In Anerkennung seiner erfolgreichen nationalen und internationalen Forschungstätigkeit wurde er 1984 zum Professor und im Jahre 1986 zum Leiter einer Arbeitsgruppe der Weltgesundheitsorganisation (WHO) zu Immunisierungen gegen Salmonella-Infektionen bei Tieren berufen.

Im September 1989, in der schwierigen Zeit des gesellschaftlichen Umbruchs, nahm Professor Meyer die Geschicke des Instituts in die Hand. Ausgestattet mit einem Vertrauensvotum der Mitarbeiter, erklärte er sich bereit, mit sofortiger Wirkung die Institutsleitung zu übernehmen. Mit ganzer Kraft kämpfte er dafür, dass das Jenaer veterinärmedizinische Forschungsinstitut seinen Platz in der gesamtdeutschen Wissenschaftslandschaft findet. Die Evaluierung durch den Wissenschaftsrat im Jahre 1992 verlief positiv und gab seinem Blick in die Zukunft recht. Ohne sein Ringen und Engagement würde es den Standort Jena des FLI vermutlich heute nicht geben.

Für seinen unermüdlichen Einsatz bei der Zusammenführung der veterinärmedizinischen Wissenschaft aus Ost und West wurde er am Ende seines Berufslebens mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland geehrt. Die Veterinärmedizinische Fakultät der Universität Leipzig verlieh ihm die Würde eines Ehrendoktors und die Akademie gemeinnütziger Wissenschaften zu Erfurt, deren ordentliches Mitglied er seit 1992 war, die Würde eines Ehrensenators.

Nach der Versetzung in den Ruhestand im Jahr 1997 war Professor Meyers Verbundenheit mit ‚seinem‘ Institut und dem wissenschaftlichen Arbeiten so innig, dass er noch viele weitere Jahre aktiv tätig war. Unter anderem machte er es sich zur Aufgabe, in der nun gewonnenen Zeit die Geschichte der Veterinärmedizin in Jena - und damit auch die Entwicklungsgeschichte des damaligen ITSF und heutigen Jenaer Standorts des FLI - historisch aufzuarbeiten.

Wir - die ehemaligen Schüler, Mitarbeiter, Kollegen und Weggefährten - verneigen uns vor Prof. Dr. Dr. h.c. Horst Meyer, der uns als ein aufrichtiger, zuverlässiger und zutiefst verantwortungsbewusster Mensch in Erinnerung bleiben wird. Es ist uns eine Ehre, ihn gekannt zu haben und mit ihm auf die verschiedenste Art und Weise verbunden gewesen zu sein.

Im Namen seiner ehemaligen Mitarbeiter
Petra Reinhold, Christine Klaus, Ulrich Methner